lüsten u. Eitelkeiten weit hier in betrachtung der worte Christi Matth.
XVI. 26. was hülffe dem Menschen, wenn er die gantze Welt gewönne,
u. nähme Schaden an seiner Seele? ... Ach solte denn ein Mensch sein
„ Hertz an diese Welt hängen u. die edle Seele mit den zeitlichen beflecken, da doch eines Menschen Seele edler u. besser ist, denn die gantze
„ Welt.... Solte ich die Seele, die Christus so theuer erkaufft hatt,
„ für eine Hand voll Gold u. Silber geben, vor der Welt Rauch, Hand
„ Lust u. Ehre? Nein! sagt Johann Arndt W. C. 1. B. c. 13. p. 76.

Und auff diese weise hatte auch unser Hochseeligster Erb Printz bereits aus dem H. Worte Gottes gelernet in Andencken der seligsten Seele der Welt u. aller weltlichen dinge zu vergessen, davon die himmlischgesinnte Probe absonderlich bey dem letzten abschiede zu sehen war.

Sie hatten Ihre Seele itzo vor 10. Jahren in der natürlichen Geburt aus einem hohen Stamme empfangen: aus den Königlichen Häusern deren Chur- und Fürsten zu Sachsen u. der Herren Marggraffen zu Brandenburg. Sie hatten aber auch der gnädigsten Vorsorge des Allmächtigen Gott zu dancken, daß in Ihnen ein wahrer Fürsten-Geist wohnete mit solchen unvergleichlichen Eigenschafften, ein welche wollen jedermann gleich mit den Worten des Buches der Weisheit c. VIII. 19. bekennen muste: daß ist ein Kind guter art, dabey eine feine Seele bekommen hatt. oder daß man hätte ziehen die Worte des H. Gregorii Nazianz. orat. 18. f. 277. Sie waren ja τὸ τῆς νεότητος ἄνθος, τὸ τῆς φύσεως ἄγαλμα, gleichsam eine Blume der Printzen, ein Ehrenbild der Natur. Wannenhero die Durchlauchtigsten Eltern nichts erspart haben, um damit der edle Fürsten„Geist auff das allerbeste möchte angeführet u. geübet werden gleichwie eben zu solchem Ende die Abreise auff die Königliche Universität nach Halle geschehen ist, da Sie nun bald in die dritthalb Jahr sich auffgehalten haben. Wenn nun der Hochsel. Printz hierselbst nicht hatten erkennen können, was die Seele wäre, wohin sie gehörte u. s. f. so gienge der Hauptzweck aller bemühungen dahin, daß zu erst vor der Seelen Seligkeit gesorget u. das übrige in der Welt diesem Hauptzwecke weit weit möchte nachgesetzet werden. Und das geschahe Zeit Ihres gantzen höchst preißwürdigen Lebens. Dermaßen [illegible] außerordentliches ist angemercket worden, daß Ihr. Durchl. in der